

## Unsere Rasengräser II. – Das Deutsche Weidelgras

### Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne*)

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne*), hier kurz DW abgekürzt, ist das wichtigste Gras in Deutschland und Mitteleuropa. Es stammt aus Friesland (NL), wird aber weltweit angebaut und vermehrt. Es liebt milde Winter und kühle Sommer mit täglichen Regenfällen. Britisches Wetter – es ist das Gras, welches diese Inseln zu grünen Inseln macht.

Überragend schnelles Wachstum und Regeneration macht die Art bedeutend im Futter- wie im Rasenanbau. Schon als Keimling ist DW schnell und konkurrenzstark, weshalb die Art wichtig in Strapazierrasen- und Nachsaatmischungen ist. Zur Fertigrasenzucht ist ihre Bedeutung nicht so hoch.

Der Klimawandel mit seinen Wetterveränderungen macht es dem Gras schwerer. Nach Trockenstress erholt sich DW meist schnell, aber Hitze (>45°C in der Rasennarbe) ist bald tödlich für die Pflanzen.



Abb.1: Frisch gekeimtes Deutsches Weidelgras mit Guttationstropfen an der Triebspitze

### Beschreibung:

Deutsches Weidelgras keimt und entwickelt sich schneller als andere Gräser. Es eignet sich zur raschen Begrünung neuer Rasenflächen und mit seiner starken Konkurrenzkraft zur Nachsaat. Nur wenn DW belastet wird, zeigt es die ausgeprägte Bestockung und Strapazierfähigkeit, denn es bedarf des Heruntertretens der Triebe. Dazu benötigt die Art viel Wasser und Stickstoff.

Nutzungsschwerpunkt sind daher Gebrauchs-, Strapazierrasen- und Nachsaatmischungen.



An Böschungen und im Landschaftsrasen kommt DW „Ammengrasfunktion“ zu. In seinem Schutz entwickeln sich langsame Arten. Ohne Belastung ist es nach 3 Jahren verschwunden.

DW wird sehr lange als Rasen- und Futtergras züchterisch bearbeitet. Züchtung hat das Ziel Krankheits- u. Trockentoleranz zu verbessern. Die „Beschreibende Sortenliste – Rasengräser 2025“ vom Bundessortenamt verzeichnet 105 Sorten internationaler Züchter.

Bilder: Martin Bocksch

## Unsere Rasengräser II. – Das Deutsche Weidelgras

### Weitere wichtige Infos:

Viele Sorten keimen und wachsen schon bei 5-8° C. Das kann man im Frühjahr nutzen.

### Steckbrief -

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne*)

**Wuchsform:** Horstgras

**Jüngstes Blatt:** gefaltet

**Blatt:** sich verjüngend, mit Riefen auf der Oberseite und glänzender Blattunterseite

**Blattgrund:** kurzes Häutchen; kurze Ohrchen

**Triebgrund:** kräftig violett-rot gefärbt

**Keimdauer:** 5 - 15 Tage

**1 g Saatgut = 500 - 600 Samen**

Schnell wachsende Arten produzieren mehr Samen, was das Saatgut preiswerter macht. Schnelles Wachstum ist im Fertigrasenanbau in D. nicht vorteilhaft. Wird dadurch doch die langsamere aber langfristig wichtige Wiesenrispe unterdrückt und verdrängt. In Ländern, wo es erlaubt ist Kunststoffnetze in die Rasenarbe einwachsen zu lassen, wird mit billigen Mischungen mit hohen DW-Anteilen gearbeitet. In D. sind solche Kunststoffnetze verboten.



Doch auch die geringen DW-Anteile in unseren Fertigrasenmischungen bringen einige Vorteile:

- DW beschattet den Boden und erhält so die Feuchtigkeit zur Keimung der Wiesenrispe
- Blätter und Wurzeln des DW schützen etwas vor Wind- und Wassererosion und halten ungekeimte Samen an Ort und Stelle
- Später macht DW die Fertigrasenarbe belastbarer und widerstandsfähiger



Abb.2: Horste von Deutschem Weidelgras im Frühj.

### Fazit

Deutsches Weidelgras ist schnell keimend und wachsend. Es eignet sich gut zur Nachsaat und ist sehr belastbar. Zur Erfüllung dieser Funktionen braucht die Art viel Stickstoff und Wasser.